



Pensionsrecht im Überblick

"Kunst wird erst dann interessant, wenn wir vor irgendetwas stehen, das wir nicht gleich restlos erklären können.

(Christoph Schlingensief)

Gilt auch für Sozialversicherungsrecht/Pension?

Hinweis: Alle behandelten Themen gehen davon aus, dass Personen geboren ab 01.01.1955 betroffen sind „Neurecht“ – APG) – für früher geborene Personen können sich Unterschiede ergeben (Klärung gerne über Fragen)



Pensionsstichtag

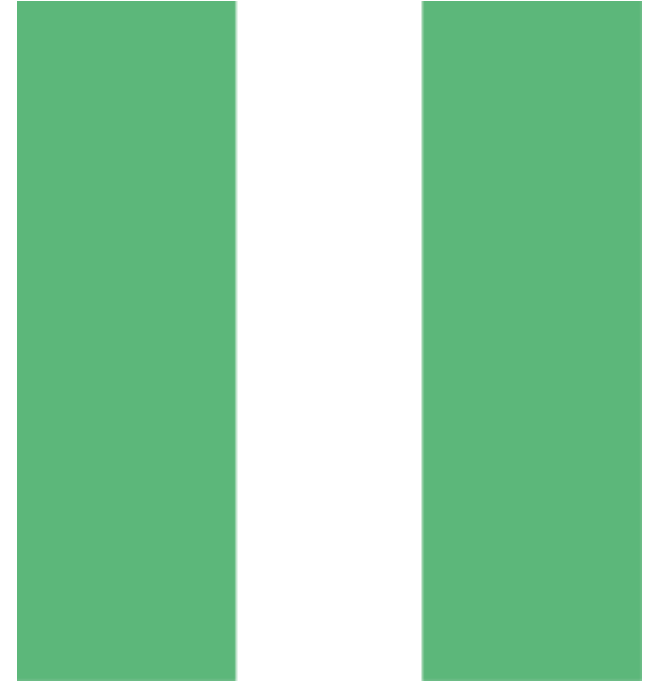
- Am Pensionsstichtag wird geprüft ob, von wem und in welcher Höhe Leistung gebührt
- Immer Monatserster – von Antrag abhängig!
- Wichtig zB für rechtzeitige Beitragszahlung oder Einlangen von Einkommenssteuerbescheiden
 - Grundsätzlich jeweils nur vor Stichtag wirksam



Ohne Antrag wird keine Leistung erbracht!
Antragstellung 2-3 Monate vor geplantem
Pensionsbeginn!

Gemeinsam gesünder.

Voraussetzungen für die Pension





Voraussetzungen

1. Eintritt des Versicherungsfalls (zB gewisses Alter erreichen)
2. Wartezeit/Mindestversicherungszeit („Vorversicherungszeit“)
3. Evtl. besondere Anspruchsvoraussetzungen

Übersicht Pensionsarten

ab 2026 (abhängig von
Geburtsdatum): Anhebung
auf 63. LJ bzw 504
Versicherungsmonate

Pensionsart	Alter (m/w)	Vorversicherungszeit
Alterspension	65 / 60-65	180 Monate – 84 Erwerbstätigkeit
Korridorpension	62	480 Versicherungsmonate
Schwerarbeitspension	60	540 Versicherungsmonate (+Schwerarbeit)
„Hacklerregelung“	62	540 Beitragsmonate
Erwerbsunfähigkeitspension	-	zB 180 Beitragsmonate
Witwen-/Witwerpension	-	Für Verstorbenen wie bei
Waisenpension	-	Erwerbsunfähigkeitspension

Korridorpension

- Alter 62 (geschlechtsneutral)
- 480 Versicherungsmonate
- **Keine** Erwerbstätigkeit mit einem Einkommen über der ASVG-Geringfügigkeitsgrenze (551,10 € 2025)
- und
- Keine Erwerbstätigkeit die zu einer Pflichtversicherung in der Pensionsversicherung führt (egal nach welchem Gesetz)
- **Abschlag:** 0,425 % pro Monat vor Regelpensionsalter

ab 2026

Korridor ­ pension		Alter	Versicherungs- monate
Geburtsdatum			
von	bis		
	31.12.1963	62	480
01.01.1964	31.03.1964	62 + 2	482
01.04.1964	30.06.1964	62 + 4	484
01.07.1964	30.09.1964	62 + 6	486
01.10.1964	31.12.1964	62 + 8	488
01.01.1965	31.03.1965	62 + 10	490
01.04.1965	30.06.1965	63	492
01.07.1965	30.09.1965	63	494
01.10.1965	31.12.1965	63	496
01.01.1966	31.03.1966	63	498
01.04.1966	30.06.1966	63	500
01.07.1966	30.06.1999	63	502
01.10.1966		63	504



Geltendmachung von **Betriebsausgaben** führt auch bei zB Tantiemen zur **Pflichtversicherung!**

Gemeinsam gesünder.

Teilpension (ab 01.01.2026)

Wer

- ✓ die Voraussetzungen für eine Alterspension erfüllt (Alter + Monate) **und**
- ✓ **unselbständig** erwerbstätig ist (am Stichtag) und
- ✓ die **Arbeitszeit** um mindestens 25 % und maximal 75 % reduziert

kann eine Teilpension in Anspruch nehmen



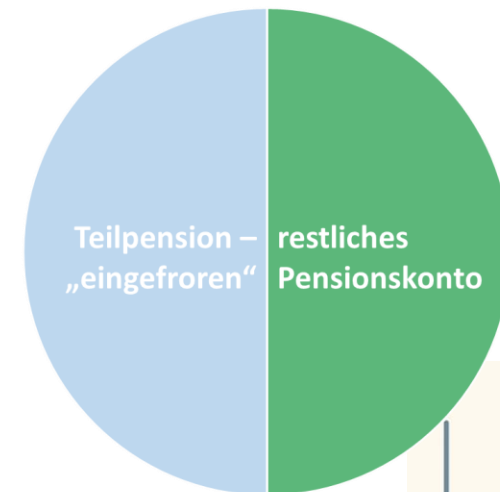
Ausgeschlossen, wenn bereits eine Pension bezogen wird oder eine Wiedereingliederungsteilzeit aufrecht ist.

Gemeinsam gesünder.

Teilpension (ab 01.01.2026)

- Teil der Pension (im Ausmaß der Arbeitszeitverkürzung) wird in Anspruch genommen – Rest später
 - Abschläge werden berücksichtigt
- Pensionskonto wird im Ausmaß der Teilpension gesperrt (zB um 50%)
- Spätere Inanspruchnahme der Alterspension des restlichen Pensionskontos (zusätzlich zur Teilpension).

Pensionskonto



Erwerbsunfähigkeitspension

- Altersunabhängig
- Tätigkeit wegen Gesundheitszustand nicht mehr möglich (mehr als 6 Monate)
- Wartezeit:
 - Grundsätzlich 180 Beitragsmonate
 - Andere Regelungen (zB wenn sehr früh im Leben notwendig) vorhanden
- **Abschlag:** 0,35 % pro Monat vor Regelpensionsalter → max. 13,8%

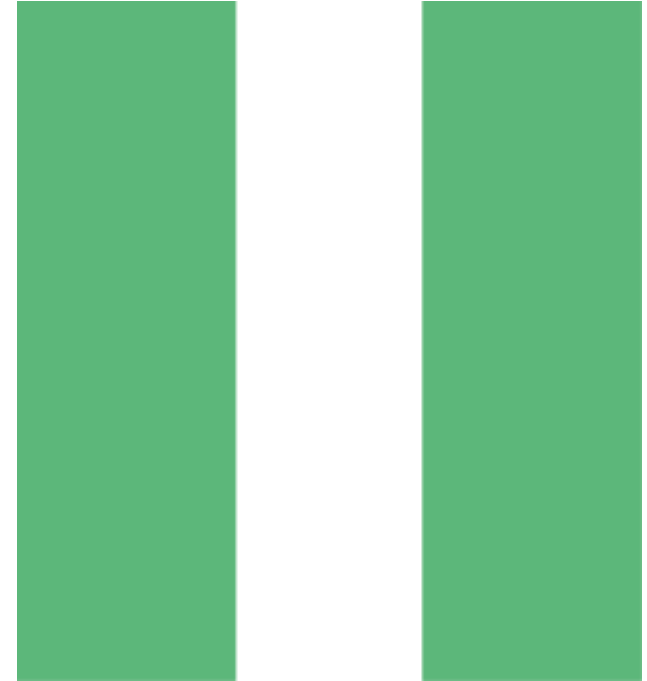
Kindererziehungszeiten

- Für Elternteil, dass sich **tatsächlich** und **überwiegend** um Erziehung im **Inland** kümmert
- Pro Kind 48 Monate/Mehrlingsgeburten 60 Monate
 - Weitere Geburt innerhalb von 48/60 Monaten beendet Kindererziehungszeit und Zeitraum startet neu
- Effekt: Versicherungszeit + fiktives Einkommen für Pensionsberechnung

Pensionssplitting

- Elternteil, das sich nicht um die Erziehung der Kinder kümmert, kann bis zu 50 % der Beitragsgrundlage auf erziehenden Elternteil übertragen
- Zeitraum: erste 7 Lebensjahre des Kindes
- Antrag **bis zum 10. Geburtstag** des jüngsten Kindes
- Nicht sinnvoll, wenn zu erwarten ist, dass erziehender Elternteil niedrige Pension bekommt (Ausgleichszulage)

Pensionshöhe



Pensionsberechnung (Pensionskonto)

Kontoerstgutschrift 5.000,00

	Summe der BGs	Teilgut- schriften (1,78 %)	Auf.zahl Folgejahr	Aufgew. Gutschrift Vorj.	Gesamt- gutschrift
2014	14.000,00	249,20	1,027	5.135,00	5.384,20
2015	14.000,00	249,20	1,024	5.513,42	5.762,62
2016	14.000,00	249,20	1,024	5.900,92	6.150,12
2017	14.000,00	249,20	1,029	6.328,47	6.577,67
2018	14.000,00	249,20	1,020	6.709,22	6.958,42
2019	14.000,00	249,20	1,031	7.174,13	7.423,33
2020	14.000,00	249,20	1,033	7.668,30	7.917,50
2021	14.000,00	249,20	1,021	8.083,77	8.332,97
2022	14.000,00	249,20	1,031	8.591,29	8.840,49
2023	14.000,00	249,20	1,035	9.149,91	9.399,11
2024	14.000,00	249,20	1,063	9.991,25	10.240,45
2025	14.000,00	249,20	1,000	10.240,45	10.489,65
Gesamt					10.489,65

Verbindung
alter und neuer
Rechtslage

Beitragsgrundlagen x
1,78 % + aufgewertete
Gutschrift Vorjahr =
Gesamtgutschrift

Pension (1/14 von Gesamtgutschrift) 749,26

Gemeinsam gesünder.

Pensionsberechnung (Pensionskonto)

Kontoerstgutschrift

- Vereinheitlicht die Berechnungsvorschriften nach „Altrecht“ und APG („Parallelrechnung“)
- In sich komplex

Aktueller Stand der Kontoerstgutschrift

- <https://www.neuespensionskonto.at/pensionskonto/> oder meineSV
 - ID Austria oder Finanzonline-Zugang notwendig
- Direkt von einem Versicherungsträger zusenden lassen (zB auch telefonisch möglich; SVS: 050808 – PVA: 050303)



Pensionskontorechner

- <https://www.pensionskontorechner.at/#/start>
- Hier wird aktueller Stand des Pensionskontos benötigt
- Individuelle Eingabe des Einkommens in Zukunft
- Ergebnisse für Regelpensionsalter und Korridor pension werden berechnet (individueller Stichtag zB Gesundheitsbedingt auch möglich)

Nachkauf von Schul- Studienzeiten

- Kosten rund 1.470 € pro Monat (abhängig vom Jahr des Schulbesuchs/Studiums und dem Antragsjahr)
- Pensionserhöhung pro Monat rund 6-7 € (brutto) pro Monat
- Oft interessant, um Anspruchsvoraussetzungen zu erfüllen
- Maximal:
 - 2 Jahre (24 Monate) mittlere Schule
 - 3 Jahre (36 Monate) höhere Schule
 - 12 Semester (72 Monate) Hochschule



Empfehlenswert mit steuerlicher Beratung abzuklären – „normaler“ SV-Beitrag = Minderung der Steuerbemessungsgrundlage

Freiwillige Höherversicherung

- Nicht zu empfehlen, wenn nur niedrige Pensionshöhe erwartet wird (Ausgleichszulage)
- Versicherungsmathematik abhängig vom Alter bei Einzahlung und Pensionsantritt
- Beispiel rechts geht von einmaliger Zahlung iHv 1.000 € aus

Alter im Jahr der Zahlung**	mtl. Pensionszuwachs (14x jährlich) in Euro Pensionsantritt mit ... Jahren					
	60	61	62	63	64	65
20	11,3	11,9	12,5	13,2	13,9	14,7
21	11,0	11,6	12,2	12,8	13,6	14,3
22	10,7	11,3	11,9	12,5	13,2	13,9
23	10,4	11,0	11,5	12,2	12,8	13,6
24	10,2	10,7	11,2	11,8	12,5	13,2
25	9,9	10,4	10,9	11,5	12,2	12,9
26	9,6	10,1	10,6	11,2	11,9	12,5
27	9,4	9,8	10,4	10,9	11,5	12,2
28	9,1	9,6	10,1	10,6	11,2	11,9
29	8,9	9,3	9,8	10,4	10,9	11,6
30	8,6	9,1	9,6	10,1	10,7	11,3
31	8,4	8,8	9,3	9,8	10,4	11,0
32	8,2	8,6	9,1	9,6	10,1	10,7
33	8,0	8,4	8,8	9,3	9,8	10,4
34	7,7	8,2	8,6	9,1	9,6	10,2
35	7,5	7,9	8,4	8,8	9,3	9,9
36	7,3	7,7	8,2	8,6	9,1	9,6
37	7,1	7,5	7,9	8,4	8,9	9,4
38	7,0	7,3	7,7	8,2	8,6	9,1
39	6,8	7,1	7,5	8,0	8,4	8,9
40	6,6	6,9	7,3	7,7	8,2	8,7

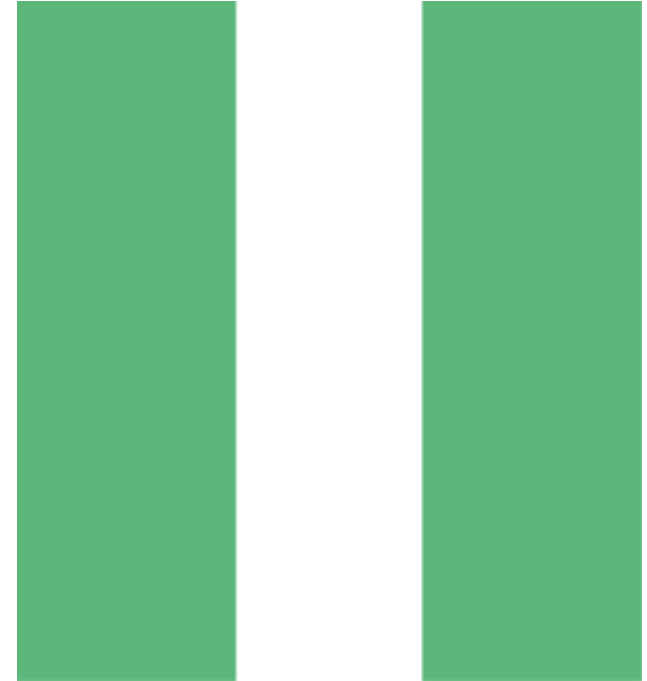


Mehr Beispiele:

<https://www.svs.at/cdscontent/load?contentid=10008.764032&version=1703751764>

Gemeinsam gesünder.

Neben dem Pensionsbezug



Weiterarbeit nach Regelpensionsalter

- **Pensionsaufschub („Bonifikation“)**

- Wird Pension nicht in Anspruch genommen → Zuschläge
- pro Monat 0,425% pro Jahr 15,3 % maximal 3 Jahre möglich
- UND: Bessere Grundberechnung

- **Besondere Höherversicherung**

- Wird Pension in Anspruch genommen → „besondere Höherversicherung“
- Versicherungsmathematik
- Bei durchschn. Lebenserwartung Beiträge brutto retour

- + Wesentliche Erhöhung
- + „nur“ ½ der Pensionsversicherungsbeiträge fällig
- „Verzicht“ auf Pensionen
- + Flexibel – bereits monatlicher Auszahlungsbetrag
- + Beiträge bis ca. 1000 € für erwerbstätige Pensionisten werden seit 2024 vom Bund übernommen (bis 2025)
- Keine wesentliche Erhöhung

Tätigkeit neben Pensionsbezug (Alter)

- Ab dem Regelpensionsalter → besondere Höherversicherung; keine negativen Auswirkungen
 - Vor Regelpensionsalter:
 - Einkommen über der ASVG-Geringfügigkeitsgrenze (551,10 € 2025) oder
 - Pflichtversicherung in der Pensionsversicherung
- = Wegfall der Pension für die Dauer der Tätigkeit



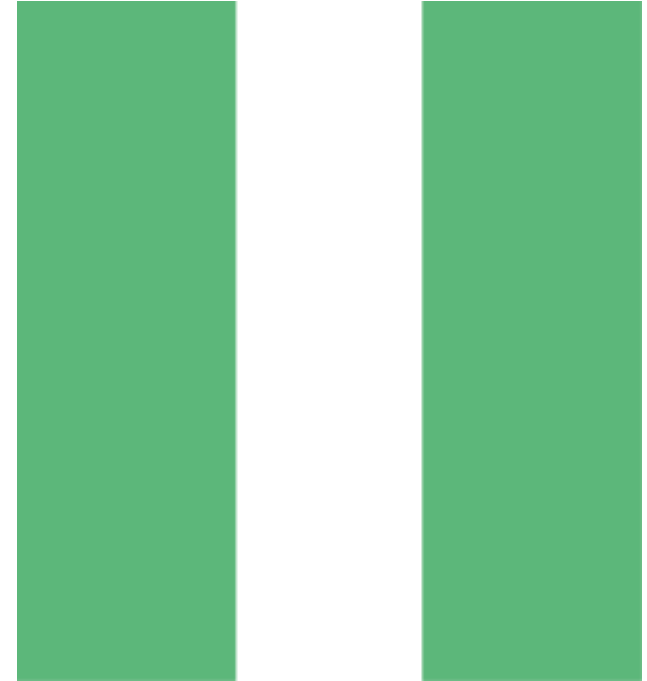
Geltendmachung von **Betriebsausgaben** führt auch bei zB Tantiemen zur **Pflichtversicherung**!

Gemeinsam gesünder.

Tätigkeit neben Pensionsbezug (Erwerbsunfähigkeit)

- Erwerbseinkommen kann zu „Teilpension“ führen
- Kürzung je nach Höhe des Einkommens/Pension
→ Individuelle Beratung ratsam
- Keine Auswirkung bei Einkommen unter ASVG-Geringfügigkeitsgrenze (551,10 € 2025)

Ausgleichszulage



Ausgleichszulage/ Ausgleichszulagen- bzw. Pensionsbonus

- Wenn **Bruttopension + Nettoeinkommen unter Richtsatz/Grenzwert**, gebührt Ausgleichszulage, wenn **gewöhnlicher und rechtmäßiger** Aufenthalt in Österreich
- Prüfung Anspruch bei Pensionsantrag → amtswegig
- Bei laufender Pension → Antrag erforderlich!

Die Richtsätze ab 01. Jänner 2025

Alleinstehende Alters-, Erwerbsunfähigkeits- sowie Witwen-/Witwerpensionisten („Einzelrichtsatz“)	1.273,99 Euro
Bezieher einer Alters- oder Erwerbsunfähigkeitspension, die mit ihrem Ehepartner im gemeinsamen Haushalt leben („Familienrichtsatz“)	2.009,85 Euro
Halbwaisen unter 24 Jahren über 24 Jahren	468,58 Euro 832,68 Euro
Vollwaisen unter 24 Jahren über 24 Jahren	703,58 Euro 1.273,99 Euro

Grenzwert für Gesamteinkommen ab 01. Jänner 2025

Einzelrichtsatz mind. 360 Beitragsmonate*	1.386,20 Euro
Einzelrichtsatz mind. 480 Beitragsmonate*	1.656,05 Euro
Familienrichtsatz mind. 480 Beitragsmonate*	2.235,34 Euro

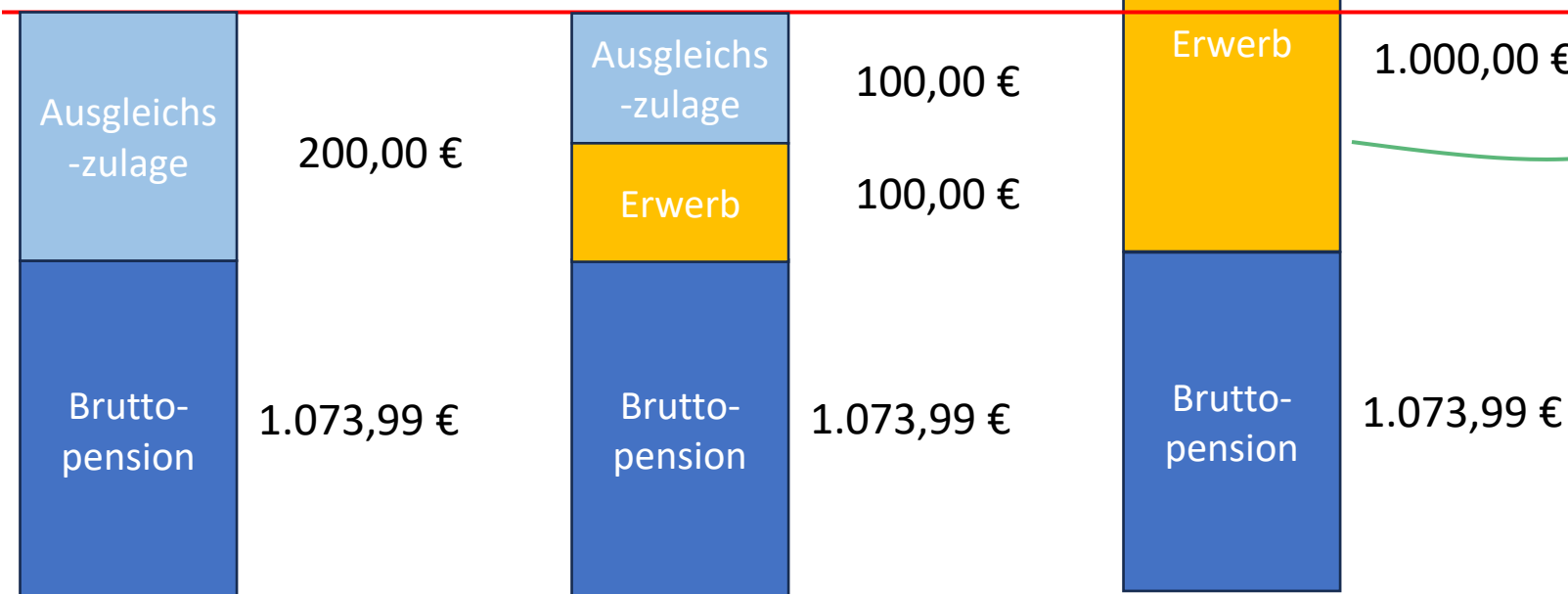
Ausgleichszulage/ Ausgleichszulagen- bzw. Pensionsbonus

Keine
„Freigrenze“!

- Sämtliche Einkünfte in Geld oder Geldeswert zu berücksichtigen
 - Verkauf von Werken die vor Anfall der Ausgleichszulage geschaffen wurde → anrechnungsfrei (Achtung: Betriebsausgaben)
 - auch zB für Tantiemen
- Aber: Kapital selbst nicht anrechenbar (Einlage auf Sparbuch nicht anrechenbar – Zinsen schon)
- Gesetzlich festgelegte Ausnahmen bei Anrechnung (zB Pflegegeld oder Familienbeihilfe)
- Meldepflicht innerhalb von 7 Tagen: Aufnahme Tätigkeit oder Einkommensveränderung
- Meldepflicht von 14 Tagen: Wohnsitz oder Familienverhältnisse

Beispiele Ausgleichszulage

Einzelrichtsatz
1.273,99 €



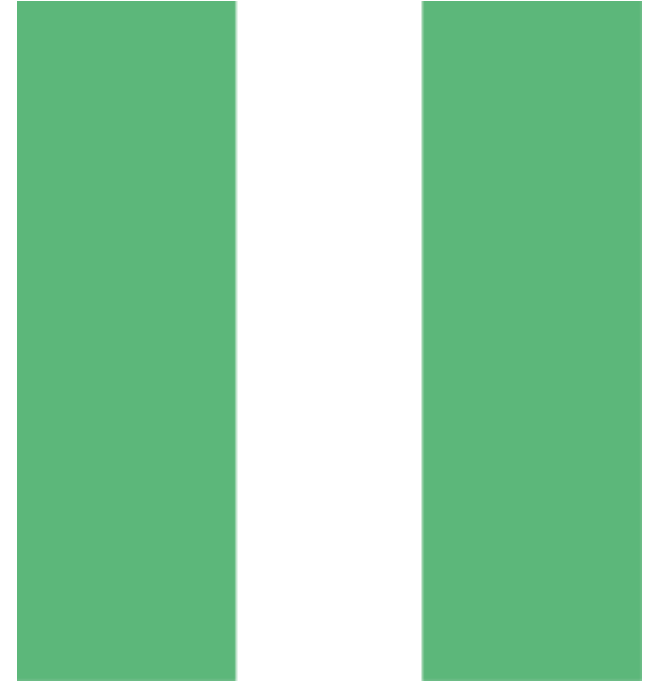
Beispiele Ausgleichszulage

- Jemand hat einen Gewinn laut Einkommenssteuerbescheid in Höhe von 5.000 € im Jahr 2023.
- Grundsätzlich erfolgt die Anrechnung des Einkommens nach der Formel Gewinn/Anzahl der Monate der Ausübung der Tätigkeit
- Ausnahme: Nachweis, über monatliche Gewinn/Verlustverteilung (zB Bestätigung Steuerberatung, Kassabuch, oder ähnliches)

Beispiele Ausgleichszulage

- Ehepartner im gemeinsamen Haushalt nimmt eine Beschäftigung auf
→ Einkünfte des Ehepartners sind (in voller Höhe) anzurechnen
- Lebensgefährtin im gemeinsamen Haushalt nimmt eine Beschäftigung auf
→ Keine Anrechnung, da Lebensgefährten nicht berücksichtigt werden
- Aus finanzieller Not lässt der Sohn mich ohne Beteiligung von Kosten bei ihm wohnen (er zahlt Miete, Strom und Beheizung der Wohnung vollständig alleine)
→ Anrechnung „Wohnrecht“ in Höhe von 20 % der „vollen freien Station“ = 75,25 € monatlich

International



Zwischenstaatliche Sozialversicherung

- Versicherungszeiten in Vertragsstaaten werden berücksichtigt für Prüfung der Voraussetzungen
- Keine Auswirkung auf Höhe der Pension (im Regelfall) – jeder Staat zahlt Pension aufgrund der Versicherungszeiten die dort erworben wurden

EU/EWR/EFTA-Staaten:

	Belgien		Bulgarien		Finnland
	Deutschland		Estland		Irland
	Frankreich		Griechenland		Lettland
	Italien		Kroatien		Malta
	Litauen		Luxemburg		Portugal
	Niederlande		Polen		Slowakei
	Rumänien		Schweden		Tschechien
	Slowenien		Spanien		Zypern
	Ungarn		Dänemark		

	Island
	Liechtenstein
	Norwegen
	Schweiz

 Vereinigtes Königreich

Brexit – seit 01.02.2020 kein EU-Mitgliedstaat mehr – bis 31.12.2020 galten Regelungen weiterhin. Ab 2021 liegen 2 Abkommen EU-VK vor. Entweder weiterhin „EU-Regelungen“ oder neue Regelungen laut 2tem Abkommen

Andere Vertragsstaaten (Pension)



Albanien



Kanada



Serbien



Australien



Korea



Schweiz



BiH



Mazedonien



Tunesien



Chile



Moldau



Türkei



Israel



Montenegro



Uruguay



Indien



Philippinen



USA

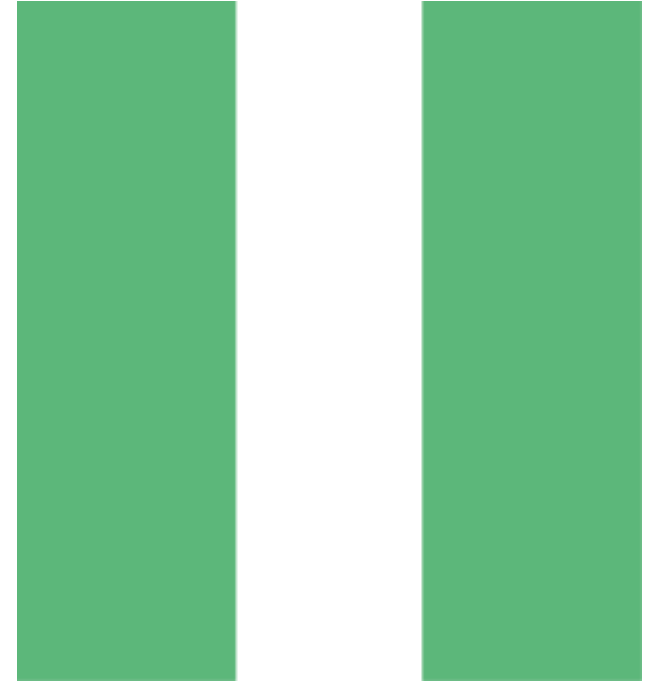


Japan
(ab 01.12.2025)

Wohnsitz im Ausland

- Pensionen werden weltweit exportiert
- Ausgleichszulage an ständigen Aufenthalt in Österreich gebunden
- Pflegegeld nur unter bestimmten Voraussetzungen im EU/EWR
- Krankenversicherung in Vertragsstaaten möglich (wenn dort kein eigener Anspruch besteht)

Hinweise und weiterführende Infos



Individuelle Beratung

- Telefonisch: 050808
- E-Mail: pps@svs.at
- Persönlich: Terminvereinbarung über Website (Kontakt) oder telefonisch
- Pensionskontorechner: <https://www.neuespensionskonto.at/pensionskontorechner/>
- [Pensionsfibel](#) auf SVS-Website



Danke für die Aufmerksamkeit!

